

Das Studium der Pädagogik bei Verhaltensstörungen (*Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung*)

Im Mittelpunkt der Pädagogik bei Verhaltensstörung steht die schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen, die im emotionalen und sozialen Verhalten und Erleben Auffälligkeiten und Störungen zeigen.

Das Studium beschäftigt sich mit der Erziehung, Bildung und Förderung dieser Kinder und Jugendlichen in Schule und Unterricht, vermittelt Grundlagen der Medizin, Psychologie und Soziologie und qualifiziert für die professionelle Arbeit, individuelle Förderung, Beratung und Kooperation in interdisziplinären Teams.

Wenn Sie Herausforderungen suchen, Freude an sozialen Interaktion haben, sich auf schwierige Schülern einlassen können und mit ihnen kompetent kommunizieren wollen, dann informieren Sie sich über die Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen!

Studienberatung:
daniela.michnay-stolz@edu.lmu.de

Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Das Studium der Lernbehindertenpädagogik (*Förderschwerpunkt Lernen*)

Lernschwierigkeiten hatte jeder schon einmal. Die meisten können sich selbst dabei helfen. Aber es gibt eine Gruppe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die auf Unterstützung bei der Überwindung von gravierenden **Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben, Rechnen und beim Lernen des Lernens** selbst angewiesen sind.

Für die Begleitung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit gravierenden Lernschwierigkeiten sind professionelle Kenntnisse in der **Diagnostik, Intervention und Evaluation** sowie in **Unterricht und Erziehung** bezogen auf erschwerte Lernprozesse notwendig. Auch **Beratung und Kooperation** werden für sonderpädagogische Lehrkräfte in diesem Förderschwerpunkt immer wichtiger.

Im Studium wird neben einführenden und grundlegenden Lehrveranstaltungen besonderer Wert auf intensive **Praxiserfahrungen** in Schule und Unterricht sowohl in Förderzentren als auch in inklusiven Schulen gelegt.

Studienberatung: nadine.jene@edu.lmu.de

Lernbehindertenpädagogik

Sie interessieren sich für das Studium „Lehramt Sonderpädagogik“?

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Lernbehindertenpädagogik
(Förderschwerpunkt Lernen)
www.edu.lmu.de/lbp

Pädagogik bei geistiger Behinderung
(Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)
www.edu.uni-muenchen.de/ge

Pädagogik bei Verhaltensstörungen
(Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung)
www.edu.lmu.de/esE

Prävention, Inklusion und Rehabilitation (PIR) bei Hörschädigung
(Förderschwerpunkt Hören)
www.edu.lmu.de/gsp

Sprachheilpädagogik
(Förderschwerpunkt Sprache)
www.edu.lmu.de/shp



Der Studiengang „Lehramt für Sonderpädagogik“ an der LMU



Unseren Informationsfilm finden Sie hier:
www.mzl.uni-muenchen.de/lehre_studium/faecher/sonderpaedagogik

Sonderpädagogik und Inklusion

- Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungs- und Rehabilitationsbedarf besuchen in Bayern sowohl allgemeine Schulen als auch Förderzentren.
- Um diese Kinder und Jugendlichen unterstützen und fördern zu können, werden universitär qualifizierte Lehrkräfte für Sonderpädagogik benötigt.
- Der Freistaat Bayern hat deshalb den Ausbau und die Weiterentwicklung der Sonderpädagogik beschlossen und die Zahl der Studienplätze für das Lehramt Sonderpädagogik deutlich erhöht.
- Das Studium der Sonderpädagogik an der LMU ist vielfältig, praxisorientiert und abwechslungsreich.
- Studierende lernen in kleinen Gruppen und werden durch Lehrende bestens betreut und für ein erfolgreiches Studium intensiv unterstützt.

Informationen zu den sonderpädagogischen Fachrichtungen, die Sie an der LMU studieren können, erhalten Sie auf den folgenden Seiten!



Das Studium der Pädagogik bei geistiger Behinderung (*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*)

Im Zentrum der Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung stehen Fragen der Erziehung, Bildung und Rehabilitation. Das Studium befasst sich mit aktuellen interdisziplinären Fragestellungen u. a. zu Lernen, Kommunikation, Verhalten und Emotionen von Menschen mit geistiger Behinderung. Ethische und wissenschaftliche Reflexionen begleiten die Auseinandersetzung mit didaktischen, pädagogischen, psychologischen sowie diagnostischen Fragestellungen im Kontext geistiger Behinderung und Inklusion. Im Zuge verschiedener Praktika werden Einblicke in die Schulpraxis sowie erste eigene Unterrichtserfahrungen möglich.

Nach Ihrem Studium können Sie an Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, in den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten (MSD) sowie in inklusiven Settings tätig sein. Hierbei stehen Ihnen Tätigkeitsfelder von der Frühförderung bis hin zur Berufsvorbereitung offen.

Studienberatung: meike.engelhardt@edu.lmu.de

Pädagogik bei geistiger Behinderung

Das Studium Prävention, Inklusion und Rehabilitation (PIR) bei Hörschädigung (*Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik, Förderschwerpunkt Hören*)

Das Studium der Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik umfasst die Bachelor- und Masterstudiengänge PIR (Prävention, Inklusion, Rehabilitation), die zusammen für die 1. Staatsprüfung qualifizieren. Durch den Erwerb dreier Abschlüsse (Bachelor of Science, Master of Science und 1. Staatsexamen) ergibt sich der Modellcharakter dieses Studiengangs.

Das Studium beinhaltet Veranstaltungen mit pädagogischen, methodisch-didaktischen, audiologischen, psychologischen, sprachwissenschaftlichen und medizinischen Inhalten sowie einen begleiteten Praxisanteil in Schulen über mehrere Semester.

Studierende werden auf die Unterrichtspraxis am Förderzentrum Hören bzw. in inklusiven Settings vorbereitet. Zudem werden förderdiagnostische und Beratungs- sowie hörgeschädigtenspezifische Kommunikationskompetenz, einschließlich Grundlagen im Gebrauch der Deutschen Gebärdensprache (DGS), vermittelt.

Studienberatung: pospischil@edu.lmu.de

Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik

Das Studium der Sprachheilpädagogik (*Förderschwerpunkt Sprache*)

Der Förderschwerpunkt Sprache beschäftigt sich mit der Situation von ein- und mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen, die in ihren sprachlichen Ausdrucksfähigkeiten und dem Verstehen von Sprache eingeschränkt und daraus resultierend in ihrer psychosozialen und schulisch-kognitiven Entwicklung gefährdet sind.

Im Mittelpunkt des Studiums stehen Fragen zum Unterricht, der Diagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit Sprach-, Sprech- und Redeflussstörungen.

Studierende werden auf die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Arbeit mit sprachlich beeinträchtigten Kindern in inklusiv ausgerichteten Regelschulen und sonderpädagogischen Förderzentren vorbereitet.

Von besonderer Bedeutung ist eine enge Verbindung von Theorie und Praxis, die durch wissenschaftlich ausgerichtete praxisbezogene Lehrveranstaltungen sowie zahlreiche schulische Praktika realisiert wird.

Studienberatung: angelika.bauer@edu.lmu.de

Sprachheilpädagogik